

Auch ich habe eine schreckliche Vergangenheit

Die Wahrheit kommt ans Licht

Von XGaara-ChanX

Kapitel 30: Zurück

Hallo, nach langer Zeit melde ich mich mit einem neuen Kapitel zurück. Hoffe es gefällt euch, viel Spaß beim Lesen!

+++

Kleine Kirschblüte,

Unser zweiter Abschied... Du warst zwar noch jung, doch es war schwer dich gehen zu lassen. Erinnerst du dich?

Sakuras Mundwinkel zuckten. Natürlich erinnerte sie sich...

Nimm es mir nicht übel wie ich dich behandelt hatte...Aber du weißt genauso gut wie ich, das du hier niemals reinpassen würdest. Klar hätte ich und auch die anderen sich darüber sehr gefreut. Doch behalte dein Leben...

*Pass auf dich auf und zeig, was du bei uns gelernt hast. Und beweise, das es nicht umsonst war! Versprich es mir und den anderen!
Viel Glück...*

Pein

Salzige tränen fielen von ihrem Gesicht hinab auf den Brief. Sakura schluchzte, versuchte erfolglos die Tränen zurück zu halten. Es war so unfair! Warum musste es Feinde geben? Warum konnte es nicht nur Freunde geben? Das Akatsuki selbst für ihr Leben verantwortlich waren, daran dachte sie nicht. Zu sehr war sie mit ihren Emotionen beschäftigt. Doch nach ein paar Minuten beruhigte sie sich, trank was und machte sich weiter auf dem Weg nach Konoha-Gakure!

Ich verspreche es!

+++

Sakura war seit eineinhalb Tagen auf den Weg nach Konoha-Gakure, ohne feindlichen Angriff. Wenn es so weiter ging, würde sie schneller dort ankommen als gedacht.

Sie nahm ihre Kapuze ab und sah hoch in den sternenklaren Himmel. Jedesmal, wenn sie hoch sah, kam ihr alles so friedlich vor. Als wäre die Welt nicht von Kriegen oder ähnlichem geprägt.

Seit sie bei Akatsuki war spukten ihr unendliche, nicht beantwortbare Fragen durchs Gedächtnis. Wieso müssen sich die Ninjas bekriegen? Wieso will einer mächtiger als der andere sein? Warum können nicht alle gleich und gleichberechtigt sein? Wieso? Weshalb? Warum? Eine Antwort gibt es nicht und würde es auch niemals geben.

Eine einzige Antwort hatte Sakura für sich selbst parat: Die Welt war falsch und egoistisch!

Sie seufzte, es war der falsche Zeitpunkt jetzt darüber nachzudenken.

+++

Von weitem erkannte Sakura die Tore Konohas. Ein mulmiges Gefühl machte sich langsam in ihrem Magen breit. Sie konnte schon förmlich Tsunades kräftige, laute und wütende Stimme hören.

In ihrem Kopf sammelte sie schon einige Argumente, die sie Tsunade entgegenbringen könnte wenn's Hart auf Hart kommt.

Doch wen machte sie etwas vor? Es gibt keine Entschuldigung dafür das sie einfach ohne ein Wort abgehauen ist. Und das auch noch zu Akatsuki!

Normalerweise würde Sakura als Nuke-Nin gelten, das wusste sie. Aber sie weiß auch, das die Hokage ein zu großes Herz hat. Und, auch wenn's nicht so sein sollte, Tsunade und sie eine sehr enge Beziehung haben. Sakura war ihr für so vieles Dankbar, immer wieder bekam sie die Hilfe der älteren Frau. Für sie war Tsunade Familie.

Familie die ich nie wirklich hatte...

+++

Die Haruno trat in das Dorf ein, weit und breit keiner zu sehen. Kein Wunder, es war auch mitten in der Nacht. Doch sollten nicht eigentlich vorne am Tor Wachen stehen? Sie zuckte mit den Schultern, besser für sie.

Also machte sie sich gemütlich auf den Weg zum Hokage-Turm, vermutlich schlief die Hokage eh.

Wie immer, nach ein paar Schälchen Sake und durchzockten Stunden. Sakura konnte sich nicht oft genug die Frage stellen was daran so spaßig sein sollte. Aber jedem dem

seine...

Am Turm angekommen fiel der rosa haarigen ebenfalls auf das keine Wachen zu sehen waren. Was sollte das bloß? *Ist hier irgendetwas passiert?* Doch danach aussehen tat's nicht. Schon merkwürdig...

Vor der Tür des Büros blieb sie erstmal kurz stehen. *Noch einmal tief durchatmen und dann auf in den "Kampf"!*

+++

Es klopfte und zu Sakuras Überraschung drang sofort Tsunades Stimme aus dem Raum. 'Herein!' Die junge Frau griff an den Türgriff und öffnete die Tür. Ganz langsam machte sie die Tür auf und trat vorsichtig ein. So wie es aussieht ging die Hokage ausnahmsweise ihrer Arbeit nach. Sie sah nicht mal von ihren Unterlagen auf. Erst als Sakura sich räusperte, galt die Aufmerksamkeit ihr. Irgendwie war sie ja schon etwas erleichtert das sonst kein anderer hier im Büro war.

'Sakura?!' Mit leicht aufgerissenen Augen sah die Hokage zu ihr rüber. Doch bevor sie zu Wort kam hielt Tsunade eine Hand hoch. 'Ich möchte weder eine Entschuldigung noch irgendetwas anderes hören...' Sakura schluckte, sie sprach mit solch einer ruhigen Stimme das es ihr Angst machte.

Nach einer gefühlten Ewigkeit sprach sie weiter. 'Geht es dir gut?' *Eh?* Perplex sah Sakura die ältere an. War das ihr ernst? Mit allem hatte sie gerechnet, Tobsuchtsanfall oder sonst was nur nicht mit Besorgnis. 'Sakura?' Hastig nickte sie 'J-Ja, ja mir geht es gut Tsunade-sama!' 'Konntest du dich erholen? Von dem Fluch meine ich.' Skepsis lag in der Stimme. 'Ich habe mir wirklich Sorgen gemacht...'

'Ich weiß Tsunade, es tut mir wirklich Leid. Ich weiß das wolltest du nicht hören, trotzdem muss ich mich entschuldigen. Mir geht es aber gut, es ist alles in Ordnung.' Einen Augenblick sah Tsunade in ihre Augen, um sich zu vergewissern das wirklich alles gut ist. Doch konnte sie nichts erkennen, was dagegen sprach.

+++

Tsunade seufzte. 'Nun gut...' Sie legte ihren Kopf auf ihre Hände, die sie in einander gefaltet hatte und schloss ihre Augen.

Sie wollte Sakura wirklich keinen Vorwurf machen, es war ihre Entscheidung auch wenn sie diese nicht gut heißen konnte. Vermutlich hatte die Haruno gedacht sie würde rumbrüllen, so wie immer aber diesmal nicht.

Einerseits konnte sie sogar Verständnis aufbringen, dafür das Sakura gegangen ist. Jahrelang wurde sie belogen oder es wurden ihr Sachen vorenthalten.

Also wer könnte es ihr verübeln, nicht mehr genügend Vertrauen zu haben?

Langsam blickte sie wieder zur Haruno. 'Möchtest du darüber reden?' Sakura war mehr als erleichtert. Gefragte lächelte leicht, sie war wirklich froh das Tsunade ihr nicht böse war. So hatte sie eine Sorge weniger, doch wusste sie nicht was die Blonde hören wollte.

'Wirklich viel gibt es nicht zu erzählen, ich habe trainiert und einiges gelernt. Das war's dann auch.' Tsunade nickte.

'In Ordnung. Ich weiß es ist hart, aber viel Zeit ist nicht mehr.' Sakura sah sie fragend an. 'Ein Tag, nachdem du gegangen bist, bekamen wir eine Schriftrolle. In knapp zwei Wochen kommt es zum Krieg.'

Es traf sie wie einen Schlag. Äußerlich war ihr zwar nichts anzumerken, doch innerlich sah es ganz anders aus. Zwei Wochen? Nur noch zwei Wochen!

Klar, sie wusste das es bald so weit ist. Doch wenn man es ausspricht und hört, ist es was ganz anderes.

+++

'Du wirst es schaffen, Sakura. Nein, wir schaffen das!' Eben genannte sah in die blauen Augen ihr gegenüber. 'Ich weiß, es ist nur...-' 'Ich versteh dich Sakura, ich mach dir keinen Vorwurf. Es geht immer noch um deinen Bruder, da dürfen die Gefühle schon verrückt spielen' unterbrach Tsunade sie. 'Und nun geh, du bist sicherlich müde.' Sakura nickte und war erleichtert.

Erleichtert darüber, wie sehr Tsunade sie unterstützt. 'Hai. Vielen Dank, Tsunade-sama.' Sie verbeugte sich kurz und verließ das Büro.

Niemals hätte Sakura gedacht das gerade Tsunade so ruhig bleiben würde. Innerlich hoffte sie, das es sich bei den anderen genauso abspielen würde. Naruto, ihrer Schwester, Sasuke oder Neji.

Sasuke...

Wie er wohl reagieren wird? Wahrscheinlich verachtet er sie wieder mehr und würde ihr nur mit seinem kalten Blick entgegen schauen und kein einziges Wort sagen. Naja, vielleicht ja sein berühmtes "Hn". *Wie immer...*

Bevor sie nach Hause geht, beschloss sie beim Hyuga-Anwesen vorbei zu schauen. Vielleicht ist Neji ja noch wach?

Jetzt fiel ihr gerade ein das sie Tsunade eigentlich noch fragen wollte, wieso überall keine Wachen standen. Hm, sie zuckte mit den Schultern. Fragen konnte sie auch morgen noch.

+++

Bei den Hyugas angekommen blieb die Haruno einen Augenblick stehen. Ob er böse sein wird? Sie seufzte, wenigstens Neji hätte sie es erzählen können. Er ist der einzige der ihr niemals etwas ausschlagen würde und dem sie am meisten Vertrauen konnte. Was soll's, ändern konnte man ja eh nichts mehr. Sie ging weiter, um das Haus um zu, um zu dem Fenster des Hyugas zu gelangen.

Licht brannte nicht mehr, hielt sie aber nicht ab hoch zuspringen und nachzuschauen ob er sich in seinem Zimmer befand. Mit Chakra in den Füßen hielt sie sich an der Wand und blickte durch das Fenster.

Tatsächlich lag er dort, mit dem Rücken zu ihr. Vorsichtig klopfte sie an das Fenster. Nichts geschah. Sie klopfte noch einmal, diesmal etwas lauter. Aber auch jetzt

bewegte er sich nicht. Wieder seufzte sie, dann müsste sie die Unterhaltung verschieben.

Sie hatte gehofft mit Neji als erstes reden zu können, immerhin war er sowas wie ihr bester Freund. Natürlich nicht so, wie es Naruto war. Aber Naruto war mehr wie ein Bruder für sie, Familie...

Neji war einfach naja Neji eben, seine Ausstrahlung beruhigte sie. Vielleicht will sie deswegen immer erst zu ihm, wenn irgendetwas im Busch ist.

+++

Jetzt war sie im Uchiha-Viertel angekommen und stand vor dem riesigen Anwesen. Auch hier waren alle Lichter aus, aber im Gegensatz zu eben war sie darüber erleichtert. Trotzdem öffnete sie vorsichtig und leise die Tür, man weiß ja nie. Sie betrat das Anwesen, zog ihre Schuhe aus und ging die Stufen hoch in ihr Zimmer.

Nicht ein Mucks war zu hören, weder von hier oder von den anderen. Normalerweise konnte man Itachi schnarchen hören aber vielleicht waren sie ja auf Mission? Sakura zuckte mit den Schultern, ihr soll's Recht sein.

Das Licht des Mondes schien in ihren Zimmer und sie konnte erkennen das irgendjemand aufgeräumt haben muss. Vermutlich ihre Schwester, denn sie konnte sich nur wenig vorstellen das einer der jungen Männer freiwillig Hand anlegen würde.

Die rosa haarige packte ihren Rucksack auf ihren Schreibtisch und zog sich den Mantel aus. Erst jetzt bemerkte sie, wie kaputt sie doch war. Kein Wunder, war ja auch keine kurze Reise. Fast drei Tage war sie unterwegs mit nur wenigen Pausen. Langsam begann sie ihren Rucksack auszuleeren.

'Bist du nun auch wieder da?' Sakura erschrak und hielt inne. Natürlich musste gerade er als erstes mitbekommen das sie wieder hier ist. Einem Uchiha entging schließlich nichts, dabei hatte sie extra ihr Chakra unterdrückt.

+++

Seufzend drehte sie sich zu Sasuke um, blickte ihm direkt in seine schwarzen Augen. Er lehnte am Türrahmen und sah sie mit undefinierbaren Blick an. Immerhin, besser als seinen kalten Blick. 'Ja...' Ihre Stimme war nur ein flüstern. Leichte Schuldgefühle kamen in ihr hoch und sie senkte ihren Blick.

Jetzt hatte Sasuke wieder seinen Beweis wie schwach sie war. Doch sie konnte ihm einfach nicht in die Augen sehen, hatte Angst vor seiner weiteren Reaktion. Komisch, nicht? Egal wie viel sie trainierte, gegen dem emotionslosen Sasuke kam sie einfach nicht an.

Der Uchiha seufzte, schien ihren innerlichen Kampf zu bemerken. Vermutlich fühlte sie sich schlecht, sollte sie auch! Aber er wollte sie nicht so sehen. Eigentlich hatte er sich nur was zu trinken holen wollen, hörte aber leise Geräusche. Sofort wusste er das es die junge Haruno sein musste, denn die anderen beiden waren

auf Mission.

Erst hatte er sich vorgenommen Sakura nieder zu machen. Sie verfluchen dafür, das sie gemeinsame Sache mit Akatsuki machte oder gemacht hat. Ihr sagen wie erbärmlich sie doch ist. Aber als er die Tür geöffnet hatte und sie sah, war jegliche Wut verschwunden.

+++

Und jetzt sah er sie, in einer verängstlichen Haltung das es selbst ihn schmerzte. Langsam ging er auf sie zu ohne darüber nachzudenken, was er überhaupt tat. Er legte eine Hand an ihre Hüfte und legte die andere an ihren Kopf und zog sie in seine Arme. Sakura erstarrte, was tut er hier? *Was ist mit ihm los?*

'Ich bin froh das du heile zurück bist...'

Nur ein hauchen, aber Sakura verstand. Ihre Augen weiteten sich. War das wirklich Sasuke? Sie wusste nicht wie ihr geschah und konnte nichts erwidern. Ganz zaghaft legte sie auch ihre Arme um den muskulösen Körper des schwarzhaarigen. Es war egal, sie war wieder hier und es ging ihr gut. Und er war froh, was sie erfreute.

'Danke...'

to be continued...